

Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue

Sitzungsraum: Sitzungsraum Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Finanzausschussmitglieder</u>		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
Kabisch, Andrea	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Bittner, Karla		
Giegold, Christian	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Pleiß, Hartmut	3	Protokollkontrolle und Bestätigung zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 11. 2014
Dr. Stahl, Lothar (i. V. Frau Höppner)		
Thiel, Michael	4	Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)
Heilmann, Thomas		
<u>Berufene Bürger</u>	5	Beratung und Beschluss zur Erhöhung der Garagenmieten und Pachten im Gebiet der Gemeinde Elsteraue
Bageritz, Renate	6	Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2014 in Verbindung mit aktuellem Stand Haushalt 2015/Vorberatung
<u>Entschuldigt:</u>	7	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Höppner, Eva		
Koppatz, Christine	8	Anfragen und Anregungen
Kröber, Eileen		
<u>Gäste:</u>	9	<u>II. Öffentlicher Teil</u> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 11. 2014
Frau Nitzsche, Leiterin FV	10	Beratung und Beschluss zur Beförderung von zwei Beamtinnen
<u>Protokollführer</u>	11	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 133/73 in der Flur 1 der Gemarkung Spora
Müller, Corinna	12	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 125 in der Flur 4 der Gemarkung Langendorf
	13	Beratung und Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 227 in der Flur 4 der Gemarkung Spora
	14	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	15	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 20. 01. 2015 für heute zu einer im Sitzungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten -26- bis -31- und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Kabisch
Ausschussvorsitzende

.....
Müller
Protokollführerin

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 27
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Frau Kabisch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 27
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Frau Kabisch stellt den Antrag, den TOP 10 von der Tagesordnung abzusetzen, weil noch kein bestätigter Haushalt 2015 vorliegt.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 21/02/2015 Über den Antrag von Frau Kabisch, den TOP 10 von der Tagesordnung abzusetzen, wird abgestimmt. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 22/02/2015 Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 27
3	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 11. 2014</u></p> <p>Herr Heilmann fragt zum TOP 11, ob der Haushalt jetzt in den Ortschaften gelesen werden soll, er würde ihn dann in seiner Sitzung Ende Februar mit auf die Tagesordnung nehmen?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass er am 17. 02. 2015 eine Beratung mit allen Ortsbürgermeistern durchführt, in der es auch Informationen zum Haushalt geben wird. Danach kann die Lesung in den Ortschaften durchgeführt werden.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 23/02/2015 Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 26. 11. 2014 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 28																				
4	<p><u>Beratung und Beschluss der 1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger und Fraktionen (Entschädigungssatzung)</u></p> <p>Herr Meißner erklärt anhand der Beschlussvorlage, dass die Änderungen durch die Kommunalaufsicht gefordert wurden. Es handelt sich nur um zeitliche Änderungen bzw. Änderungen bei der Zahlweise der Entschädigung.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 24/02/2015 Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>																				
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 28																				
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Erhöhung der Garagenmieten und Pachten im Gebiet der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Frau Kabisch erläutert, dass der Gemeinderat Änderungen in der Beschlussvorlage gefordert hatte, diese wurden eingearbeitet und jetzt die Beschlussvorlage wieder vorgelegt.</p> <p>Frau Nitzsche ergänzt noch, dass die Fischereipacht ganz aus den Vorschlägen herausgenommen wurde, da es hier wie in der Sachlage dargelegt, zu großen Ungerechtigkeiten kommen würde. Alle anderen Vorschläge wurden so belassen wie in der ersten Vorlage.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS FA 25/02/2015 Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgende Erhöhungen zu beschließen:</p> <table data-bbox="323 1473 1348 1612"> <tr> <td>Garagenmieten:</td> <td>um 5,00 €/Monat</td> <td>von 15,00</td> <td>auf 20,00 €/Monat</td> <td>= 3.480,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gartenpacht:</td> <td>um 0,02 €/m²</td> <td>von 0,08</td> <td>auf 0,10 €/m²</td> <td>= 2.265,80 €</td> </tr> <tr> <td>Gartenp.Vereine:</td> <td>um 0,03 €/m²</td> <td>von 0,05</td> <td>auf 0,08 €/m²</td> <td>= 3.147,90 €</td> </tr> <tr> <td>Weideland:</td> <td>um 0,001 €/m²</td> <td>von 0,019</td> <td>auf 0,02 €/m²</td> <td>= 0,70 €</td> </tr> </table> <p>Die Erhöhungen sollen ab 01. 01. 2016 gelten. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen gefasst.</p>	Garagenmieten:	um 5,00 €/Monat	von 15,00	auf 20,00 €/Monat	= 3.480,00 €	Gartenpacht:	um 0,02 €/m ²	von 0,08	auf 0,10 €/m ²	= 2.265,80 €	Gartenp.Vereine:	um 0,03 €/m ²	von 0,05	auf 0,08 €/m ²	= 3.147,90 €	Weideland:	um 0,001 €/m ²	von 0,019	auf 0,02 €/m ²	= 0,70 €
Garagenmieten:	um 5,00 €/Monat	von 15,00	auf 20,00 €/Monat	= 3.480,00 €																	
Gartenpacht:	um 0,02 €/m ²	von 0,08	auf 0,10 €/m ²	= 2.265,80 €																	
Gartenp.Vereine:	um 0,03 €/m ²	von 0,05	auf 0,08 €/m ²	= 3.147,90 €																	
Weideland:	um 0,001 €/m ²	von 0,019	auf 0,02 €/m ²	= 0,70 €																	

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 29
6	<p><u>Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2014 in Verbindung mit aktuellem Stand Haushalt 2015/Vorberatung</u></p> <p>Frau Nitzsche hat Unterlagen zum vorläufigen Jahresabschluss 2014 und eine Übersicht über den voraussichtlichen Gesamtergebnisplan 2015 an die Ausschussmitglieder verteilt. Das vorläufige Jahresergebnis beträgt 50.432,49 € in Plus, durch die Hinzurechnung der Abschreibung in Höhe von über 1 Mio. € ist dennoch ein voraussichtliches Defizit von 991.467,51 € als Jahresergebnis zu verbuchen.</p> <p>Es wurden im Jahr 2014 Ausgaben in Höhe von 9.159.418,55 € getätigt, Frau Nitzsche stellt Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Die Darstellung für ein Haushaltsjahr ist sehr schwierig, da viele Ausgaben nicht im Planjahr getätigt werden, sondern als Ermächtigung im Folgejahr realisiert werden.</p> <p>Die Verschuldung pro Einwohner beträgt 200,17 €.</p> <p>Aus den Unterlagen für den Gesamtergebnisplan und den Gesamtfinanzplan für 2015 ist ersichtlich, dass der Haushalt z. Z. einen Fehlbedarf in Höhe von 1.083.000,00 € ausweist. Aus der Aufstellung der Planzahlen für die nächsten Jahre ist ersichtlich, dass die Gemeinde ab 2016 über keine liquiden Mittel mehr verfügt und Kassenkredit in Anspruch nehmen muss.</p> <p>Die Investitionspauschale für 2015 beträgt 331.200,00 €, davon werden Investitionen in Höhe von 310.000,00 € getätigt, der Rest geht in den Ergebnishaushalt ein für Unterhaltungsmaßnahmen.</p> <p>Frau Kabisch fragt, ob Projekte aus dem Vernässungskonzept in diesem Jahr mit umgesetzt werden sollen?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass viele Projekte aus der Vernässung jetzt durch die Förderung der Hochwassermaßnahmen mit umgesetzt werden können. Problem dabei ist, dass bei diesen Maßnahmen kein Geld für Planung und Ausführung vorgesehen ist. Durch das Landesverwaltungsamt wird jetzt geprüft, ob dafür noch entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Er braucht einfach zur Umsetzung von Maßnahmen in Höhe von knapp 6 Mio. Euro entsprechende Mittel für Planung und auch mehr Personal.</p> <p>Frau Kabisch fragt, wie der Stand der Eröffnungsbilanz jetzt ist?</p> <p>Die Bewertung des Infrastrukturvermögens ist noch nicht abgeschlossen, deshalb wurde die Eröffnungsbilanz auch noch nicht eingereicht, so Herr Meißner. Bis 30. 06. 2015 soll jetzt die vorläufige Eröffnungsbilanz beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht werden, bis 30. 09. 2015 dann die endgültige. Da das Rechnungsprüfungsamt schon eine begleitende Prüfung durchgeführt hat hofft die Verwaltung, dass nach Einreichung eine schnelle Bestätigung der Eröffnungsbilanz erfolgt.</p> <p>Frau Kabisch fragt, wie mit dem Haushalt weiter verfahren werden soll und wann die nächste Lesung im Finanzausschuss stattfinden kann?</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass der Fehlbetrag weiter minimiert werden soll, daran wird z.Z. mit den Ämtern in der Verwaltung gearbeitet. Ein weiterer Weg wäre die Erhöhung der eigenen Einnahmen, darüber muss diskutiert werden.</p> <p>Frau Nitzsche ergänzt, dass es auch die Möglichkeit gibt, die Planansätze für 2015 nicht höher zu nehmen als 2014, so hat die Stadt Zeitz ihren Haushalt ausgeglichen. Die nächste Lesung sollte in der nächsten regulären Sitzung des Finanzausschusses im April stattfinden.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 30
7	<u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u> Herr Meißner informiert zu folgenden Punkten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Neueröffnung der Kita Tröglitz am 06. 03. 2015 – die Einladungen an den Gemeinderat und weitere Gäste sind bereits verschickt; ➤ Zur Maßnahme Böschungsbewegung am Naturbad Rehmsdorf gibt es ein Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft S.-A. in dem es heißt, dass Mittel zur Sanierung von Anlagen des Altbergbaus ohne Rechtsnachfolger erneut eingeplant sind. Dazu soll bis Ende des ersten Halbjahres 2015 eine neue Bergbausanierungsrichtlinie veröffentlicht werden. Erst danach soll über den Antrag der Gemeinde für weitere Mittel zur Sanierung des Naturbades entschieden werden. ➤ Bahnhof Profen – Herr Meißner informiert über den Inhalt einer Broschüre der Deutschen Bahn in der steht, dass der Haltepunkt Profen bis 2018 durch die Bahn saniert werden soll. Auf Anfrage der Gemeinde zur aktuellen Situation am Bahnhof Profen gibt es ein Schreiben der Bahn vom 20. 11. 2014, dass man gern bereit ist mit der Gemeinde darüber zu sprechen und sich bezüglich einer Terminvereinbarung im Januar 2015 melden wird. Bis heute ist nichts passiert.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 30
8	<u>Anfragen und Anregungen</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Herr Pleß fragt, ob es einen neuen Stand zur Straße Ostrau – Reuden gibt? Nein, so Herr Meißner, es gibt keine neuen Informationen. ➤ Herr Buchheim – Gemeindegewehrleiter – spricht im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltes für 2015 die Situation in den Wehren der Gemeinde an. Der personelle und auch technische Stand in den Ortswehren ist gut, aber bei den Gerätehäusern und Fahrzeugen besteht ein großer Missstand, der sich weiter erhöht, wenn der Feuerwehr nicht mehr finanzielle Mittel zugestanden werden. Zur Zeit beträgt der Anteil der Mittel für die Feuerwehr 2 – 2,5 % des Gemeindehaushaltes. Es handelt sich hierbei nicht um Wünsche der Kameraden, sondern dient der Absicherung der Einsatzfähigkeit der einzelnen Wehren. Die Vorgaben im Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde müssen erfüllt werden. Als Beispiel nennt er die Anschaffung eines Löschfahrzeuges für die Wehr Draschwitz, welches durch die Verwaltung jetzt schon in das Jahr 2016 verschoben wurde. Im Jahr 2016 stand aber schon die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Wehr Minkwitz im Plan, wird dies dann auch wieder verschoben. Die Feuerwehr ist bei dieser Entscheidung nicht mit einbezogen worden. Das gleiche gilt für die Gerätehäuser, auch hier wurde teilweise seit Jahren keine Unterhaltung bzw. Instandsetzung durchgeführt, die Bedingungen für die Kameraden sind unakzeptabel, als Beispiel nennt er Tröglitz. Er appelliert eindringlich an die Räte, dieses Problem bei der Planung des Haushaltes 2015 noch einmal zu bedenken und bittet um ein Gespräch mit der Verwaltung zu diesem Thema.

<p>noch 8</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Kabisch hat zwei Anfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Stand Bilanzbuchhalter – gibt es inzwischen einen Vorschlag von der Verwaltung? Ist in Arbeit, so Herr Meißner. - Bearbeitung Wohnungen – läuft die Bearbeitung und die Einziehung der Mieten noch über die Gemeinde? Die Problematik steht in der März-Sitzung des Gemeinderates wieder auf der Tagesordnung. Wenn die Beschlüsse entsprechend gefasst werden, übernimmt die GmbH den Wohnungsbestand, die Verwaltung läuft z. Z. über den Verwalter, der später für die GmbH tätig sein wird. Die Mieten werden derzeit in der Gemeinde eingezogen. ➤ Herr Buchheim fragt, was die 36.000,00 € im Haushalt für die Unterhaltung der Baracken am Denkmal „Wille“ in Rehmsdorf beinhalten und ob dies in diesem Jahr notwendig ist? Herr Meißner stellt klar, dass dies eine politische Entscheidung ist, die Baracken zu erhalten. Dies kann man nicht mit anderen Investitionen oder Anschaffungen vergleichen. Frau Kabisch ergänzt, dass dieses Thema auch schon im Finanzausschuss diskutiert wurde wegen der hohen Eigenmittel der Gemeinde und es soll eine Kürzung erfolgen.
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 31</p>
<p>14</p>	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Frau Kabisch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="padding-left: 40px;"> BS FA 26/02/2015 BS FA 27/02/2015 BS FA 28/02/2015 BS FA 29/02/2015 </p> <p>öffentlich bekannt.</p>
<p>Nr. des TOP</p>	<p>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 04.02.2015 Seite: 31</p>
<p>15</p>	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Frau Kabisch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.</p>